

PLANET 50:50 BIS 2030



UN WOMEN VERTRETUNGEN WELTWEIT

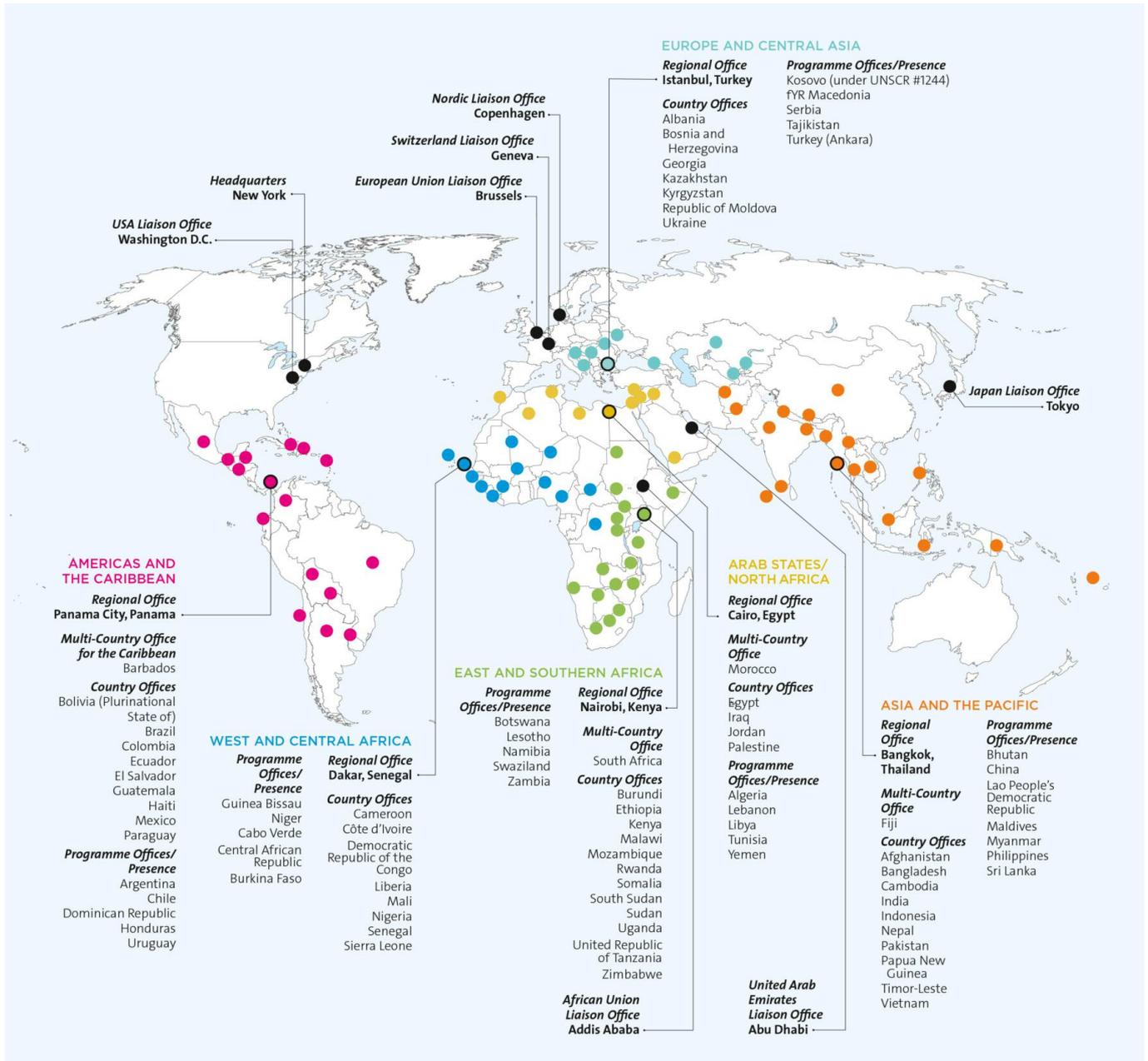


Foto Titelbild:
Miriam Müller (im Bild rechts), UN Women Nationales Komitee Deutschland, informiert bei der Weltklimakonferenz in Bonn über gendergerechte Klimapolitik.

INHALT

VORWORT KARIN NORDMEYER	3
UN WOMEN	4
Globale Agenda 2030	4
ÜBER UNS	5
ARBEITSTHEMEN 2017	6
ZUSAMMENARBEIT AUF INTERNATIONALER EBENE	7
VERNETZUNG IN DEUTSCHLAND	9
DANK	14
VORSTAND, GESCHÄFTSSTELLE	15
UNTERSTÜTZER*INNEN	15
FINANZBERICHT 2017	16
PUBLIKATIONEN	18
VERANSTALTUNGEN	19
IMPRESSUM	22

VORWORT KARIN NORDMEYER



Liebe Freundinnen und Freunde,

das Deutsche Komitee für UN Women öffnet Ihnen mit diesem Jahresbericht ein Fenster in die Welt und schärft zugleich den Blick nach innen, auf den Stand der Frauenrechte in unserem Land.

Unser Ziel bleibt die tatsächliche Geschlechtergerechtigkeit „Planet 50:50 by 2030“. Wir beschreiben Ihnen unseren Weg im Jahr 2017 zur wirtschaftlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, in den Prozessen des Klimawandels sowie beim Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen in Kriegs- und Friedenszusammenhängen. „Häusliche Gewalt ist zu einer Pandemie geworden“, sagt die UN Women Direktorin Phumzile Mlambo-Ngcuka.

Es dauert noch 217 Jahre bis unsere Nachkommen unabhängig vom Geschlecht ihren eigenen Potentialen gemäß leben und arbeiten können und wirtschaftlich gleichgestellt sind. Solche Aussagen spornen uns geradezu an schneller zu handeln. Wir versuchen zusammen mit Ihnen umfassender zu denken und zukunftsfähiger zu planen.

Fehlschläge im Kampf gegen die unsägliche Gewalt an Frauen, wie sie 2017 durch die Veröffentlichung von Zahlen des Bundeskriminalamtes ans Licht kommen, entmutigen uns nicht: Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner getötet. Auch weltweit beobachten wir neue Frauenrechtsbewegungen, die die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen zum Ziel haben und die die Verantwortlichkeiten in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft neugestalten wollen. „Accountability“ – Rechenschaftspflicht fügt sich in den täglichen Wortschatz der Zivilgesellschaft ein.

Danke, dass wir unseren Weg mit Ihnen fortsetzen können.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "K. Nordmeyer".

Karin Nordmeyer, Vorsitzende

UN WOMEN

UN Women ist eine UN Organisation, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen engagiert. Sie wurde eingerichtet, um Fortschritte für Frauen und Mädchen zu erzielen und setzt sich dafür weltweit ein.

UN Women unterstützt die UN-Mitgliedstaaten bei deren Festlegung globaler Normen für die Gleichstellung der Geschlechter. Die Organisation arbeitet mit Regierungen und der Zivilgesellschaft zusammen, um die zur Umsetzung dieser Normen erforderlichen Rechtsvorschriften, politische Handlungskonzepte, Programme und Dienstleitungen auszugestalten.

UN Women koordiniert auch die Arbeit innerhalb der Vereinten Nationen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter. UN Women setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in allen Lebensbereichen ein und konzentriert sich dabei auf die...

FÜNF SCHWERPUNKTTHEMEN:

1. DEN ANTEIL VON FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN ZU ERHÖHEN UND DIE TEILHABE VON FRAUEN ZU FÖRDERN
2. DIE GEWALT GEGEN FRAUEN ZU BEENDEN
3. FRAUEN IN ALLE ASPEKTE VON FRIEDENS- UND SICHERHEITSPROZESSEN EINZUBEZIEHEN
4. DIE WIRTSCHAFTLICHE SELBSTBESTIMMUNG VON FRAUEN ZU STÄRKEN
5. DIE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER ZU EINEM ZENTRALEN ASPEKT VON ENTWICKLUNGSPLANUNG UND HAUSHALTSFÜHRUNG AUF DER NATIONALEN EBENE ZU MACHEN

UN WOMEN UND DIE GLOBALE AGENDA 2030 DER VEREINTEN NATIONEN

Dank des unermüdlichen Einsatzes von UN Women und Verteidiger*innen von Frauenrechten aus der ganzen Welt hat die Verpflichtung zur Gleichstellung der Geschlechter in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ein starkes Gewicht. Die Agenda 2030 bringt klar zum Ausdruck: Entwicklung kann nur nachhaltig sein, wenn ihr Nutzen gleichermaßen Frauen wie Männern zugutekommt. Die Rechte von Frauen werden nur Realität, wenn sie Teil von breit ausgerichteten Anstrengungen zum Schutz des Planeten sind und sicherstellen, dass alle Menschen gleich und mit Respekt behandelt werden. Die Gleichstellung der Geschlechter bis 2030 ist das Ziel, das UN Women von allen Staaten umzusetzen fordert.



UN WOMEN NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND E.V.

Das Deutsche UN Women Komitee ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der sich für die Ziele und Aufgaben von UN Women einsetzt und für deren weltweite Arbeit Spenden einwirbt. Wir, das sind die Mitglieder, der Vorstand und alle Mitarbeiterinnen, sind überzeugt, dass jede Frau ein Recht auf ein Leben frei von Gewalt, Armut und Diskriminierung hat und dass die Gleichstellung der Geschlechter die Voraussetzung für eine positive globale Entwicklung ist, von der alle profitieren. Dies lässt sich nur durch gemeinsame Anstrengungen von Frauen und Männern erreichen.

Das Mandat des Deutschen Komitees leitet sich aus dem Anerkennungsvertrag „Recognition Agreement“ mit UN Women ab. Dieser Vertrag besagt, dass das Deutsche Komitee die Ziele und Anliegen von UN Women in Deutschland vertritt und sich zudem verpflichtet, Finanzmittel für die weltweite Arbeit von UN Women einzuwerben. Der Vertrag wird 2018 für alle 15 bestehenden Nationalen Komitees erneuert.

Als Deutsches Komitee für UN Women setzt sich der Verein für die Gleichstellung der Geschlechter und die Beendigung der Gewalt gegen Frauen in Deutschland ein. Um dies umsetzen zu können, hat der ehrenamtliche Vorstand 2011 ein

Projekt beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beantragt, das globale und nationale Gleichstellungsthemen vernetzt. So konnte in Bonn ein Projektbüro mit mehreren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen eingerichtet werden, das die Vernetzungsarbeit kontinuierlich durchführt und erweitert. Dazu gehören die Vor- und Nachbereitung der jährlich stattfindenden Sitzungen der UN-Frauenrechtskommission in New York sowie die Informationsveranstaltungen und Symposien zu allgemeinen Frauenrechten, die Auszeichnungen von UN Women Projekten, das Netzwerken mit anderen deutschen und internationalen Frauenorganisationen und das Durchführen von Kampagnen wie z.B. HeForShe. Über die Jahre ist das Deutsche Komitee so zu einer strategischen Partnerin des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geworden und hält engen Kontakt mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt.

Der Verein wird von 328 ordentlichen Mitgliedern, davon 30 Mitgliedsorganisationen und 196 regelmäßige Spender*innen (UN Women Friends) unterstützt, Stand 31. Dezember 2017.



Beim Internationalen Symposium, Foto: Ortrud Ladleif

DIESE THEMEN BESTIMMTEN DIE ARBEIT DES DEUTSCHEN KOMITEES IM JAHR 2017

„WOMEN’S ECONOMIC EMPOWERMENT IN A CHANGING WORLD OF WORK“

war der Schwerpunkt in Anlehnung an die 61. Sitzung der Frauenrechtskommission. Dies ist ein zentrales Thema bei der Umsetzung des Ziels 5 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen ist eine der Voraussetzungen, um 50:50 bis 2030 zu erreichen.

DIE 23. WELTKLIMAKONFERENZ

(COP – Conference of the Parties) fand vom 6. - 17. November 2017 in Bonn statt. Das Deutsche Komitee unterstützte das Engagement von UN Women, einen Gender Action Plan für Klimaverhandlungen durchzusetzen, denn der Klimawandel wirkt sich auf Frauen und Männer unterschiedlich aus.

SEXUALISIERTE GEWALT UND HÄUSLICHE GEWALT

in Deutschland stand im Zentrum der Kampagne #JedenDrittenTag und war ein wesentlicher Fokus bei der zivilgesellschaftlichen Arbeit für die Umsetzung der UN-Sicherheitsrats Resolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“, an der das Deutsche Komitee kontinuierlich mitwirkte.

Außerdem baute das Komitee die Fundraising Aktivitäten aus, um wichtige Projekte von UN Women unterstützen zu können, wie zum Beispiel Frauenprojekte in den Flüchtlingscamps in Jordanien und dem Katastrophengebiet in Sierra Leone.



WOMEN’S ECONOMIC
EMPOWERMENT IN THE CHANGING
WORLD OF WORK



#JedenDrittenTag
wird eine Frau von ihrem
Partner getötet.
In Deutschland.



ZUSAMMENARBEIT AUF INTERNATIONALER EBENE



Phumzile Mlambo Ngcuka, Exekutivdirektorin von UN Women, Foto: UN Women/Ryan Brown

Vertreterinnen des Vorstands und der Geschäftsstelle nahmen an der 61. Sitzung der UN-Frauenrechtskommission in New York im März 2017 teil, die von UN Women unterstützend vorbereitet wird. So konnten alle Vertreterinnen des Komitees am Arbeitstreffen der 15 Nationalen Komitees von UN Women teilhaben, bei dem UN Women über den aktuellen Stand ihrer Arbeit berichtete. Neben Informationen zur strategischen und programmatischen Arbeit von UN Women gab es auch Unterstützung für Fundraising Vorhaben in Deutschland. Das Deutsche Komitee gilt aufgrund der bisherigen positiven Entwicklung und der deutlichen Fortschritte bei der Mitteleinwerbung beispielgebend für andere Komitees.



Dr. Ursula Schäfer-Preuss und Bettina Metz als Vertreterinnen des Vorstands und der Geschäftsstelle in New York, Foto: privat

Eine Vertreterin des Deutschen Komitees nahm in Berlin an dem Expert*innen-Treffen der International Labour Organization (ILO) teil, bei dem über die konkrete Ausgestaltung einer internationalen Koalition für Entgeltgleichheit diskutiert wurde, der Equal Pay International Coalition (EPIC). Die ILO hat diese Initiative gemeinsam mit UN Women und der OECD gestartet, um Vernetzung und Erfahrungsaustausch und damit Veränderung voranzutreiben. Zu dem Treffen kamen rund

40 Expert*innen aus aller Welt – unter anderem von UN Women, den ILO-Vertretungen, der Arbeitgeberorganisationen sowie den Gewerkschaften.

UN Women Nationales Komitee Deutschland bekam die Möglichkeit, sich mit den zentralen Anliegen von UN Women an der Schnittstelle von Frauen und Klimawandel aktiv in die vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der in Bonn vom 6.- 17. November 2017 stattfindenden 23. Weltklimakonferenz (COP – Conference of the Parties) einzubringen. Die Vorbereitungen fanden bereits im Mai in Bonn statt.

UN Women bat das Deutsche Komitee um Unterstützung bei ihrer Standbetreuung. Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit übersetzte das Deutsche Komitee drei Factsheets mit Umweltbezug. Darüber hinaus bereitete das Deutsche Komitee zusammen mit dem Netzwerk Gender@International Bonn ein Side Event vor. Das Komitee unterstützte WECF (Women Engage for a Common Future) und WEDO (Women's Environment & Development Organization) darin, die Ausstellung „Gendergerechte Lösungen für den Klimawandel“



Gender Just Climate Solutions Ausstellung im Frauenmuseum, Bonn Foto: Shubhangi Singh/Suival Media Agency

del“ im Bonner Frauenmuseum zu zeigen, wohin alle Bonner*innen eingeladen waren. Bei der Eröffnung führte die Stellvertretende Vorsitzende des Komitees zum Thema der Ausstellung ein und diskutierte beim Side Event am 14.11. zum Thema „Migration as a Climate Change Adaptation Strategy: A Gender Perspective“ mit Vertreterinnen von WEDO, IOM (Internationale Organisation für Migration) und dem Frauenbureau Banjul, Gambia über die komplexen Zusammenhänge von Gender, Migration und Klimawandel. Gemeinsam mit allen anwesenden Frauenorganisationen konnte für den neu aufgesetzten Gender Action Plan geworben werden, der Frauen künftig bei allen Umweltthemen einbindet. Der Gender Action Plan wurde von den Regierungen angenommen.

Im Herbst 2017 fand das jährliche Arbeitstreffen der weltweit 15 Nationalen Komitees mit UN Women in Island statt. Die Komitees tauschten sich untereinander über ihre Arbeitsschwerpunkte und deren Umsetzung in den unterschiedlichen nationalen Gegebenheiten aus. Vertreterinnen aus dem Hauptsitz von UN Women erläuterten die strategische Ausrichtung von UN Women für 2018 - 2021. Dabei steht die Unterstützung einer gendergerechten Umsetzung der Agenda 2030 durch UN Women im Vordergrund. UN Women konzentriert sich nun auf 12 Flagship-Initiativen, die sich an den 17 Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung orientieren. Die Leiterin des UN Women Länderbüros aus Malawi ergänzte mit ihrem Bericht, wie diese neue Strategie mithilfe der Flagship-Initiativen vor Ort umgesetzt werden kann. Wichtiger Bestandteil der Arbeitssitzung mit UN Women und deren Expert*innen war das Thema Fundraising, zu dem es viele interessante Tipps und Hinweise gab. Eine besondere erfreuliche Nachricht für unser Komitee erreichte uns während der Sitzung: UN Women investiert in die Fundraising Aktivitäten des Deutschen Komitees, um das Versenden von Spendenbriefen vor Weihnachten zu ermöglichen.

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November wurde Karin Nordmeyer in die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl nach Rom eingeladen, um mit hochrangigen Vertretern der katholischen Kirche über „Frauen auf der Flucht vor Gewalt“, Frauenrechte und Gleichstellung zu diskutieren.

ECOSOC – United Nations Economic and Social Council: Im Juli 2013 wurde dem Deutschen Komitee der consultativ status (beratende Status) als Nichtregierungsorganisation zuerkannt und im Mai 2017 war der erste Vierjahres-Bericht an ECOSOC fällig. Der Bericht umfasst alle Aktivitäten zu den Themen Gleichstellung der Geschlechter, Empowerment von Frauen und zur Umsetzung der Millenniumsziele in Zusammenarbeit mit UN Women, anderen UN-Agenturen sowie mit nationalen und internationalen Organisationen der Zivilgesellschaft.



Teilnehmer*innen des jährlichen Arbeitstreffens der 15 Nationalen Komitees mit UN Women in Island, Foto: privat

VERNETZUNGSARBEIT IN DEUTSCHLAND

Auch 2017 gehörte die Vor- und Nachbereitung der Sitzung der UN-Frauenrechtskommission (FRK) mit den Akteuren der Zivilgesellschaft in Berlin zum festen Bestandteil unserer Arbeit. „Women’s economic empowerment in a changing world of work“ war das Thema der 61. Sitzung der FRK. Die Vorsitzende und Stellvertretende Vorsitzende waren zur Teilnahme an der FRK in die deutsche Regierungsdelegation eingeladen worden und nahmen an offiziellen Sitzungen der FRK sowie an weiteren Side Events teil. Gemeinsam mit den Vertreterinnen der Geschäftsstelle konnten sie zeitnah über die FRK berichten. Die wirtschaftliche Stärkung von Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt wurde zu unserem Jahresthema. Die Situation von Frauen in der Arbeitswelt konnte auf verschiedene Arten beleuchtet werden: cineastisch mit „Hidden Figures“, mit Erfahrungen weiblicher Führungskräfte aus der IT-Welt in Zusammenarbeit mit Microsoft, politisch-wissenschaftlich im 3. Berliner Salon im Diskurs mit Führungskräften, lokal in Workshops mit Bonner Frauenorganisationen, medial beim Global Media Forum und ausführlich beim Internationalen Symposium mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Zu den wesentlichen Voraussetzungen auf dem Weg in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung gehören das Recht von Frauen auf Arbeit und die Gewährleistung ihrer Arbeitsrechte. Ein Meilenstein der gleichstellungspolitischen Arbeit des Komitees war das Internationale Symposium, welches am 6. Juli zum Thema „Frauen in einer sich verändernden Arbeitswelt“ stattfand. Es diente dem Austausch der Beteiligten zu bewährten Verfahren, neuesten Entwicklungen und Herausforderungen bei diesem Thema auf internationaler und nationaler Ebene. Zu spannenden Vorträgen, Workshops und Diskussionen kamen sehr interessierte und kritisch motivierte Teilnehmer*innen in großer Zahl zusammen und verfolgten engagiert die einzelnen Veranstaltungen. In den Pausen fanden sich kleine Gruppen, die das Gehörte weiterführten, Ideen und Lösungsmodelle vorbrachten, Erfahrungen austauschten, Kontakte knüpften – kurzum, das wichtige Thema fand starke Resonanz.

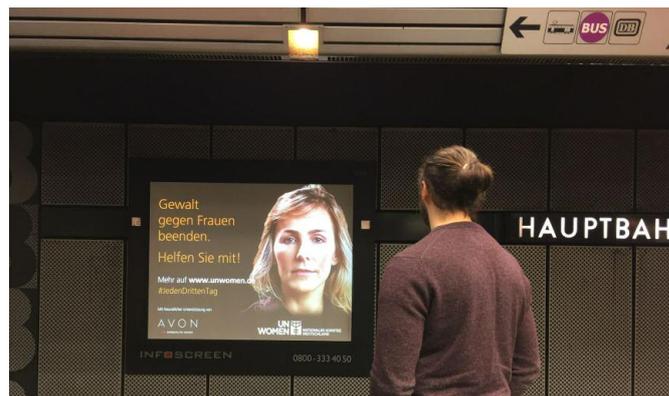


Internationales Symposium in Bonn am 6. Juli 2017, Foto: Ortrud Ladleif

Der Deutsche Frauenrat (DF) war auch 2017 unser engster Kooperationspartner, so zum Beispiel bei dem Dialogprozess Dialogprozess Women 20 (W 20), bei dem Frauenorganisationen die Gruppe der Zwanzig (G20) begleiten. Das Deutsche Komitee wirkte an dem Vorbereitungsprozess der deutschen Frauenverbände mit und nahm am dritten Women 20 Gipfel im Rahmen der deutschen G 20 Präsidentschaft vom 24. - 26. April 2017 in Berlin teil. Bundeskanzlerin Merkel hatte es zur Cheffinnensache gemacht, die G 20 Mitglieder von der Wichtigkeit der Arbeit der W 20 und ihren Anliegen für die weitere Arbeit der G 20 zu überzeugen und dabei die Stimme der Zivilgesellschaft und ihren Einrichtungen mit einzubeziehen. Durch das große Engagement der deutschen Frauenverbände und ihren Partnereinrichtungen in den G 20 Ländern ist es erstmals gelungen, ein eigenes Unterkapitel zum Thema Wirtschaftliche Stärkung von Frauen (Women’s Empowerment) in das G 20 Abschlusskommuniqué einzubringen – ein Meilenstein in der G 20 Geschichte.

Des Weiteren setzte das Komitee die seit mehreren Jahren bestehende Netzwerkarbeit mit Integra (Netzwerk gegen Genitalverstümmelung), Bonner Frauenorganisationen (Frauenmuseum), dem Internationalen Frauenzentrum Bonn (ifz), Gender@International Bonn, dem Genderthementeam des BMZ und der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen fort. Wir kooperierten mit den Organisatorinnen von One Billion Rising, um auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen, sowie mit FidAr (Frauen in die Aufsichtsräte).

Unsere Kampagne „Jeden dritten Tag“ zum Internationalen VN-Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November machte darauf aufmerksam, dass jeden dritten Tag eine Frau durch Gewalt von ihrem Partner getötet wird. Kooperationspartner AVON ermöglichte dem Deutschen Komitee für UN Women die Ausstrahlung eines gemeinsamen Spots auf Infoscreens in Berlin und Bonn sowie eine begleitende Online Kampagne. Auf diese Weise konnten über 1 Million Menschen für das Thema sensibilisiert werden.



UN Women Kampagne „Jeden dritten Tag“ auf infoscreens, Foto: privat

Die Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen (Women's Empowerment Principles - WEPs) wurden bei einer Podiumsdiskussion in Frankfurt beworben. Inzwischen haben 23 Firmen in Deutschland die WEPs unterzeichnet.

Der 3. Berliner Salon fand im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) zum Thema „Frauen in einer veränderten Arbeitswelt“ statt. In der Tradition der Aufbruchs-tage der Frauenbewegung diskutierten Frau Professor Allmendinger mit Entscheidungsträger*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Strategien und Handlungswege für eine geschlechtergerechte Arbeitswelt. 2017 stand das wirtschaftliche Empowerment von Frauen im Kontext der UN Agenda 2030 und des G 20 Prozesses zur Diskussion. Zudem war das Thema der sich veränderten Arbeitswelt Angel-punkt der Beratungen. Die dabei entwickelten Lösungsansätze befördern und bereichern den aktuellen Diskurs.

ZUSAMMENARBEIT MIT MINISTERIEN UND DEN GREMIEN DES BUNDESTAGS

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert UN Women zum einen mit einem jährlichen Beitrag von mittlerweile 4 Millionen Euro sowie weiteren projektgebundenen Mitteln. So unterstützte das BMZ die Erstellung des 2018 erschienen Berichts „SDG gender monitoring report“ und lud das Komitee zum ersten Zwischenbericht von der zuständigen Datenanalytistin von UN Women ein.

Mehrere Vertreterinnen des Komitees nahmen aktiv an Sitzungen der Interministeriellen AG zur UN-Sicherheitsrats-resolution 1325 Frauen, Frieden und Sicherheit teil. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Ministerien und dem Bündnis 1325 (Frauenorganisationen, die zu diesem Thema arbeiten) wurde beschlossen, sich viermal im Jahr zu treffen: Zweimal in einer Runde aus Zivilgesellschaft und Ministerien sowie zweimal Zivilgesellschaft mit den federführenden Referent*innen im Auswärtigen Amt.

Als Mitglied des Beirats der Bundesregierung für Zivile Krisenprävention nahm die Vorsitzende für das Deutsche Komitee an Arbeitssitzungen und insbesondere an Veranstaltungen zum aktuellen Leitlinien/Peacelab-Prozess und dem OSZE-Vorsitz der Bundesrepublik teil. Seit Herbst 2016 ist die Vorsitzende namentlich in das erste Civil Society Advisory Panel der Nato (CSAP) berufen, welches sich mit den Vorbereitungen zum zweiten Aktionsplan der Nato zur UN SR-Resolution 1325 befasst. Ferner nahm die Vorsitzende des Deutschen Komitees an Sitzungen des Unterausschusses Zivile Krisenprävention des Bundestages, an Fachgesprächen der Bundestagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und der Frauen der SPD-Bundestagsfraktion teil. Außerdem war sie Sachverständige in der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu „Sexismus die rote Karte zeigen“.

Im Fachgespräch zum 2. Gleichstellungsbericht, zu dem Dr. Katarina Barley, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Vorsitzenden der Frauenverbände in Deutschland eingeladen hatte, konnte die Vorsitzende auf die besonderen Arbeitsweisen des Komitees hinweisen, die eine tatsächliche Vernetzung der deutschen mit der internationalen Gleichstellungspolitik ermöglichen.



Dr. Katarina Barley und Karin Nordmeyer, Foto: privat

Auch im Workshop der Ministeriumsnahen Agentur Neues Handeln zum „Veranstaltungsset Zweiter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung“ war es möglich, die Besonderheiten der Arbeit des Komitees in die Debatte zu tragen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung stand 2017 wieder im Mittelpunkt von vielen Vorträgen und Präsentationen, die von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zu der Arbeit von UN Women gehalten wurden. Insbesondere interessierte dabei der Stand der Umsetzung des Ziels 5 „Gleichstellung der Geschlechter“ und die Kampagne „Planet 50:50 by 2030“. Weitere internationale UN Women-Kampagnen, die wir mit Vorträgen, bei Veranstaltungen und auf den Social Media-Kanälen intensiv begleiten, sind die HeForshe Kampagne und „stop the robbery“. Die #Metoo-Debatte brachte dem Thema sexualisierte Gewalt viel Aufmerksamkeit und der Geschäftsstelle viele Anfragen nach Stellungnahmen und Interviews.



UN Women Kampagne „Stop the robbery“

Die Vorsitzende und die Geschäftsführerin waren bei Model United Nations in Berlin, Kleve, Bonn und Stuttgart aktiv und vertraten dort UN Women. Wie in jedem Jahr wurde eine Vielzahl von Berichten für die monatlichen Newsletter und die Webseite übersetzt. Zudem veröffentlichte das Komitee vier Projektberichte (Factsheets) von UN Women auf Deutsch und versandte acht Pressemeldungen.



Infostand bei der UN Summer Academy, UN University Bonn, Foto: privat

Das Deutsche Komitee führte 2017 insgesamt 16 gut besuchte öffentliche Veranstaltungen durch und vertrat UN Women auf vier Messen. An 41 weiteren Veranstaltungen beteiligten sich Vorstand und Geschäftsstelle aktiv und nahmen regelmäßig an verschiedenen Arbeitskreisen und Konferenzen teil. Darüber hinaus wurden 49 Veranstaltungen von Vorstand und Geschäftsstelle besucht, die von anderen Organisationen durchgeführt wurden. Auch wurden insgesamt vier Stellungnahmen der Vorsitzenden veröffentlicht. Neben den öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und den Informationsständen gab es insbesondere zur Kampagne #Jedendritter Tag zahlreiche Interviews mit Geschäftsführerin Bettina Metz, die unter anderem bei der Deutschen Welle, im Libertine Magazin sowie im Hörfunk erschienen. Zudem gab es erstmalig ein Live Interview mit Frau Metz im TV auf ZDF „Volle Kanne“ zum Thema weibliche Genitalverstümmelung.

Unsere Webseite wurde überarbeitet, übersichtlicher gestaltet und mit einer Suchfunktion versehen. Mit den neuen Menüpunkten sind die Themen und Arbeitsbereiche des Deutschen Komitees leichter auffindbar. Ein neues Newsletter Archiv und eine Übersicht über vergangene Veranstaltungen inklusive Kurzberichten bieten einen guten Einblick in die Arbeit des Komitees. Ende Dezember zählte das Komitee 87.346 Website Besucher*innen. Auch die sozialen Medien wurden mit Kurznachrichten bestückt: Auf Facebook folgten Ende

2017 4.308 Nutzer*innen dem Profil des Deutschen Komitees (2016: 3.500 Nutzer*innen), auf Twitter 2.200 (Ende 2016: 1400).

Auf Instagram wurde am 23. Mai 2017 ein Profil angelegt. Unsere Zielgruppe besteht hier zu 83% aus Frauen und 17% aus Männern. Am stärksten vertreten sind die Altersgruppen 18-24 und 25-34. Bis Ende 2017 folgten uns 460 Nutzer*innen. Über die verschiedenen Plattformen konnten sehr unterschiedliche Zielgruppen erreicht und informiert werden. Die sozialen Medien wurden auch genutzt, um über aktuelle kulturelle Entwicklungen zu berichten und sich an Debatten zu beteiligen. Dabei bilden sie ebenso wie die aktuellen Nachrichten auf der Webseite die politischen Debatten ab. Der Newsletter spiegelt rückblickend die wichtigsten Entwicklungen des jeweiligen Monats.

FUNDRAISING

„Ein Armband kaufen und gleichzeitig Gutes tun“ – unter diesem Motto wurden rund 1500 Charity Armbänder verkauft, wovon 50% der Erlöse kenianischen Kunsthandwerkerrinnen und UN Women Projekten zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen zugutekommen. Der Armbandverkauf diente in erster Linie der Öffentlichkeitsarbeit und konnte mehr und mehr zur Werbung von regelmäßigen Spender*innen genutzt werden. Frauenzeitschriften wie DONNA, InStyle, IN, natur oder Lea unterstützten das Projekt mit kostenlosen Anzeigen. Auch zum Weltfrauentag am 8. März machten bekannte Social Media Aktivistinnen auf das Armband aufmerksam.

Zu den Unternehmen, die das Deutsche Komitee 2017 unterstützten, gehören Lornamead GmbH (CD Körperpflege), Avon Cosmetics und Mestemacher GmbH (the lifestyle bakery). Gemeinsam mit CD Körperpflege setzte sich das Deutsche



Social-Media-Aktivistinnen machen auf das Charity-Armband aufmerksam



Katja Riemann trägt das Charity Armband

Komitee für UN Women mit prominenter Unterstützung für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein. Die CD Botschafterin und Schauspielerin Katja Riemann trug das Charity Armband und machte im Rahmen einer Aktion auf UN Women aufmerksam. Zusammen mit AVON Cosmetics wies das Deutsche Komitee für UN Women anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen auf die Situation in Deutschland hin: Jeden dritten Tag wird eine Frau von ihrem Partner getötet.

Zusätzlich wurde ein Spendennewsletter zur Katastrophe in Sierra Leone versendet, wo eine verheerende Schlammlawine die Umgebung der Hauptstadt von Sierra Leone überrollte. Frauen und Mädchen sind von diesen Katastrophen am stärksten betroffen. Eine solche Krise verschärft die ohnehin große Bedrohung geschlechtsspezifischer Gewalt. UN Women war in Sierra Leone vor Ort, um zu helfen und sicherzustellen, dass Frauen und Mädchen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Das waren vor allem Hygieneartikel, für die das Deutsche Komitee Spenden einwarb.

Besonders erfreulich waren auch einzelne Aktionen von Schüler*innen, Studierenden oder Fraueninitiativen. Studierende der Alanus Hochschule in Alfter veranstalten eine



Bettina Metz und Priska Lang, Studentin der Alanus Hochschule, Foto: privat

Benefiz-Auktion, bei der Gemälde von Studierenden der Hochschule versteigert wurden. 50 Prozent der Gewinne wurden an UN Women gespendet. Die Kunst-Auktion widmete sich insbesondere den beiden UN Women Kampagnen #HeForShe und #OrangeTheWorld.

Die Initiative Sonnenlicht verkaufte beim Brühler Stadtfest türkische Spezialitäten zugunsten UN Women. Auch das Otto-Nagel-Gymnasium Berlin Biesdorf wurde aktiv. Die Schüler*innen boten den Kund*innen an, ihnen die Einkäufe einzupacken und zum Auto zu bringen. Währenddessen haben sie sie über das Thema Gewalt an Frauen informiert und um Spenden für UN Women gebeten.

All diese Aktionen führten zu einem Anstieg der Einmal-spenden und auch zur Akquise weiterer Dauerspender*innen. Im Dezember 2017 spendeten 196 Personen regelmäßig für UN Women Projekte (Stand 2016: 125 Personen). Aufgrund dieser positiven Entwicklung investierte das New Yorker Headquarter erstmalig in das Fundraising des Deutschen Komitees für UN Women. Dies ermöglichte dem Komitee, zu Weihnachten einen postalischen Spendenaufruf an insgesamt 65.000 Empfänger*innen durchzuführen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Die neue Projektassistentin Bettina Jahn, Foto: privat

Die Projektassistentin Bettina Jahn nahm im Januar 2017 ihre Arbeit auf. Hedwig Casaretto, die die Buchhaltung unterstützte, kündigte und der Arbeitsbereich wurde übergangsweise von der Schatzmeisterin Irene Kuron übernommen und neu aufgestellt. Die Unterstützung durch eine Bundesfreiwillige hat sich bewährt und so arbeiteten nacheinander Lina Borchardt und Julia Vollendorf in der Fundraising-Abteilung.

UN Women hat in diesem Jahr neue Logos für die nationalen Komitees herausgegeben. Diese sind gegenüber den alten nur leicht geändert, aber es werden nach und nach alle Veröffentlichungen entsprechend angepasst.

Die wachsende Zahl an Spender*innen und Armbandkäufer*innen führte zu einer Arbeitsbelastung, die eine Neustrukturierung der Prozesse erforderte. Eine neue Datenbank erfasst nun über eine neu eingerichtete Schnittstelle Spenden, Verkäufe und Mitglieder. Betreut wird das Komitee von einem Unternehmen, Fundraising Solutions GmbH (GFS).

Im Januar 2017 startete eine neue Phase des Vernetzungsprojektes, bewilligt durch das BMFSFJ bis 30. Juni 2020. Dem Komitee stehen für die Projektaufgaben nun pro Jahr 250.000 Euro zur Verfügung und verpflichtet sich aus eigenen Mitteln 30.000 Euro aufzubringen. Letzteres gelang mithilfe der Mittel, die das Komitee von Unternehmen und Mitgliedsbeiträgen erhielt.

VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand bestehend aus der Vorsitzenden Karin Nordmeyer, den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ursula Schäfer-Preuss und Dr. Ursula Sautter, der Schatzmeisterin Irene Kuron, der Schriftführerin Naomi Redmann, den Beisitzerinnen Dr. Gabriele Michel und Corinna Witzel hielt sechs protokollierte Vorstands- und Strategiesitzungen in Bonn ab. Die gemeinsame Vorstandsarbeit wurde getragen von einer intensiven Kommunikation über die elektronischen Medien sowie durch informelle Treffen im Zusammenhang mit den zahlreichen Veranstaltungen des Deutschen Komitees an verschiedenen Orten in Deutschland.

Besonders hervorzuheben ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Vorstands mit dem Team der Geschäftsstelle sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie weiteren Bundesministerien. Dadurch ist eine erfolgreiche Umsetzung unseres Projekt-

auftrages möglich geworden. Die Zwischenberichte zum Finanz- und Sachstand des Projekts wurden termingemäß abgegeben und von den zuständigen Mitarbeiter*innen der BMFSFJ und des Bundesverwaltungsamtes (BVA) begutachtet und geprüft. Eine Prüfung der Verwendungsnachweise der beiden ersten Projektphasen (2011 - 2016) durch das BVA ist noch nicht abgeschlossen.

Die Arbeit des Vorstands ist insbesondere auf die politisch inhaltliche Arbeit zu den Themenfeldern von UN Women und die Strategieplanung hin ausgerichtet. Dabei ist es die fachliche Expertise der einzelnen Vorstandsmitglieder, die die Arbeit des Komitees insbesondere bei der Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit seinen vielfältigen Zielsetzungen mitgestaltet. Auch das Lobbying bei Bundesregierung und Parlamentarier*innen für eine Erhöhung der jährlichen Beiträge an UN Women ist Teil der Arbeit. Bei Akteuren der Zivilgesellschaft, insbesondere bei Vertretern der Wirtschaft, wirbt der Vorstand für die WEPs ebenso wie für die regelmäßige finanzielle Unterstützung der Arbeit von UN Women.

Der Vorstand unterstützt die Aktivitäten, die das Fundraising zur Sicherung der Arbeit von UN Women und der Arbeit des Deutschen Komitees in Deutschland stärker auf monatliche Spender*innen hin ausrichtet.



Von links: Naomi Redmann, Dr. Ursula Sautter, Karin Nordmeyer, Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Corinna Witzel, Dr. Gabriele Michel und Irene Kuron; Foto: privat

DANK

Allen Unterstützer*innen gilt ein herzlicher Dank: den ehrenamtlich arbeitenden Damen des Vorstands für ihr verantwortungsbewusstes Engagement, den Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für ihre professionelle Arbeitsleistung, den Praktikantinnen und den ehrenamtlichen Helfer*innen.

Einen besonderen Dank möchten wir Dr. Hans-Martin Schmidt und der Stiftung Apfelbaum aussprechen, die auch 2017 eine hoch dotierte UN Women-Auszeichnung ermöglichte sowie allen Unternehmen, die unsere Arbeit unterstützen.

Wir danken dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den engagierten Mitarbeiterinnen des Ministeriums für die Projektförderung, die uns in die Lage versetzt, die Umsetzung der Gleichstellung der Geschlechter und Frauenförderung in Deutschland durch unsere Arbeit voran zu bringen.

Ein weiterer Dank gebührt den Mitarbeiter*innen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und weiterer Ministerien sowie den Bundestags-

abgeordneten, die sich für das Deutsche Komitee und für UN Women einsetzen.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Spender*innen, die mit ihren Beiträgen UN Women Initiativen unterstützen sowie die Arbeit des Deutschen Komitees fördern. Besonders zu erwähnen ist hier der Spendenaufruf zu Weihnachten: Das Deutsche Komitee bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die mit Ihren Beiträgen zur Beendigung von Zwangsheirat beitragen.

Bonn, 13. April 2018

Karin Nordmeyer
Vorsitzende

Bettina Metz
Geschäftsführerin



Team und Vorstand beim Symposium in Bonn, 07.2017, Foto: Ortrud Ladleif

DER VORSTAND UND DAS TEAM

VORSTAND

Karin Nordmeyer	– Vorsitzende
Dr. Ursula Schäfer-Preuss	– Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Ursula Sautter	– Stellvertretende Vorsitzende
Irene Kuron	– Schatzmeisterin
Naomi Redmann	– Schriftführerin
Dr. Gabriele Michel	– Beisitzerin
Corinna Witzel	– Beisitzerin

PRAKTIKANT*INNEN

Juliane Grass
Miriam Müller
Fabian Nolden
Hannah Rotthaus
Laura Schaaf
Isabel Waack
Maike Zink (Schülerin)

MITARBEITERINNEN

Bettina Metz	– Geschäftsführung
Maike Exner	– Projektkoordination
Silvia Fullenkamp	– Marketing, PR, Fundraising
Bettina Jahn	– Assistentin der Geschäftsstelle
Lina Borchardt	– Bundesfreiwilligendienst (bis Juni 2017)
Julia Vollendorf	– Bundesfreiwilligendienst (ab September 2017)

UNSERE UNTERSTÜTZER*INNEN

Avon Cosmetics



Stiftung Apfelbaum



Lornamead GmbH



Stadt Bonn



Mestemacher GmbH



Deutsche Welle



FINANZBERICHT 2017

EINNAHMEN 2016 UND 2017

Abschluss per 31.12.2017



Einnahmen

Ideeller Bereich	2016	2017
Mitgliedsbeiträge	11.060,00 €	15.470,00 €
Spenden für Vereinsarbeit (Unternehmen)		34.000,00 €
Spenden für Vereinsarbeit (Privatpersonen)	18.222,69 €	6.867,00 €
Spenden für UN WOMEN Projekte	89.484,47 €	92.134,87 €
Zuschuss UN Headquarter		79.110,46 €
Projektförderung Bundesfamilienministerium	228.000,00 €	250.000,00 €
Zuwendung Staatskanzlei NRW	903,24 €	1.750,00 €
Bundeskasse Trier (Bundesfreiwillige)	980,00 €	3.555,10 €
Summe	348.650,40 €	482.887,43 €
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Verkauf von Charity Armbändern	39.018,40 €	56.479,65 €
Provisionen		56,84 €
Eingenommene Mehrwertsteuer		10.742,14 €
		67.278,63 €
Summe Einnahmen	387.668,80 €	550.166,06 €
Spendeneinnahmen 2017 für UN Women		
nicht-zweckgebundene Mittel (core fund)	14.545,03 €	34.435,47 €
Trust Fund	1.966,00 €	5.371,00 €
Syrien Fund	56.280,00 €	37.450,00 €
HeForShe	2.434,00 €	3.070,90 €
Gender Equality	11.267,74 €	1.687,50 €
Notfallhilfe Haiti	2.951,70 €	60,00 €
Sierra Leone		60,00 €
Mädchen durch Sport stärken	40,00 €	
Empower Women		10.000,00 €
	89.484,47 €	92.134,87 €

AUSGABEN 2016 UND 2017

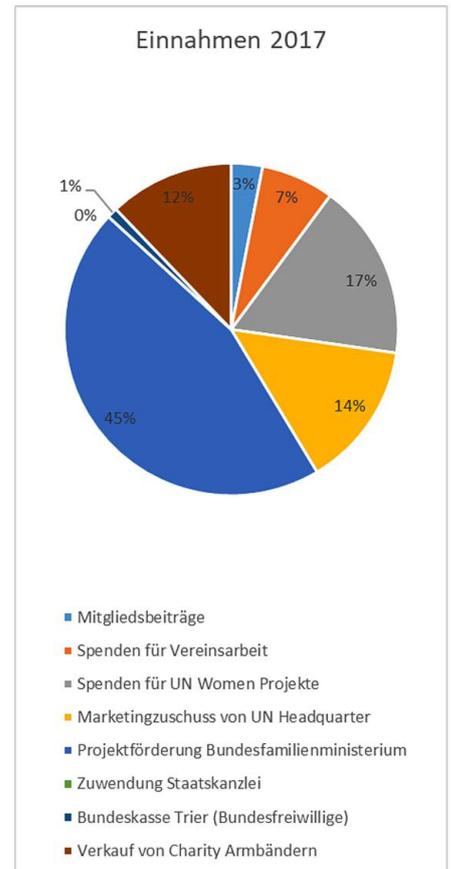
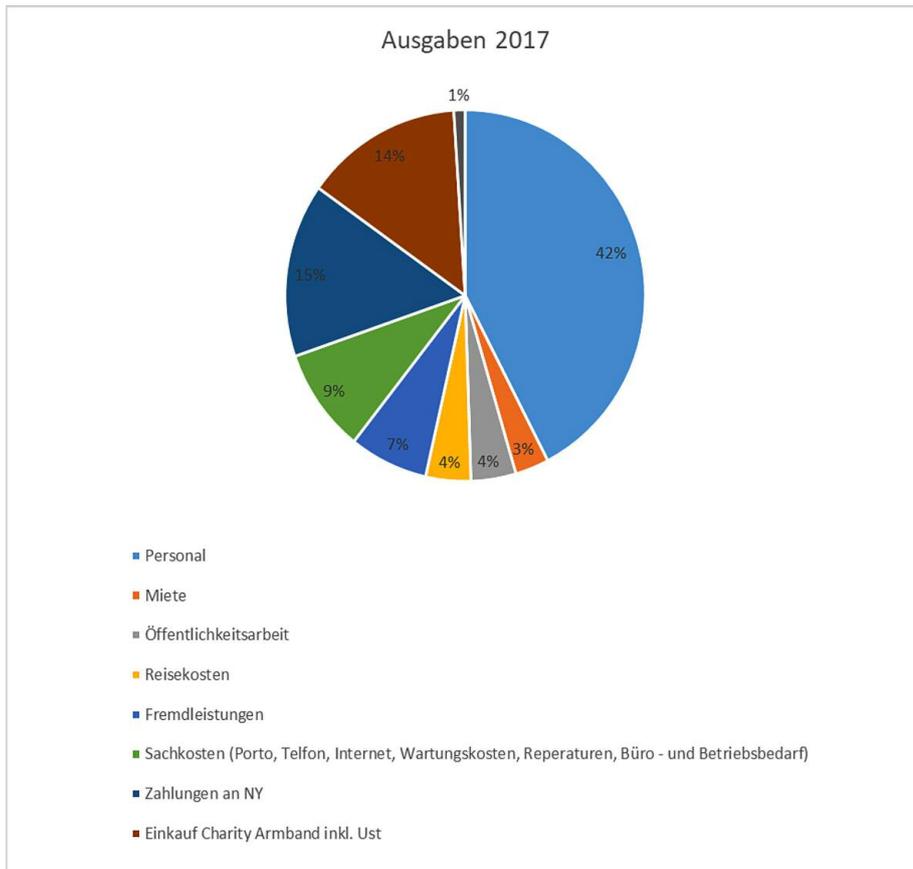
Abschluss per 31.12.2017



Ausgaben

Ideeller Bereich	2016	2017
Personalkosten	186.022,49 €	230.909,72 €
Mietkosten (inkl. Konferenzräume)	26.490,59 €	15.135,45 €
Mietnebenkosten	791,64 €	3.055,21 €
Werbung (inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsent)	17.669,21 €	24.281,62 €
Beiträge, Versicherungen	2.190,01 €	1.473,50 €
Fremdleistungen (Honorare)	34.249,77 €	40.829,50 €
Porto	5.604,14 €	31.728,80 €
Bankgebühren, Zinsen	1.669,40 €	2.335,48 €
Telefon, Internet	3.251,03 €	3.278,02 €
Wartungskosten, Reparaturen		4.196,07 €
Büro- und Betriebsbedarf	5.663,33 €	8.271,67 €
Steuer- und Rechtsberatung, Lohnbuchhaltung	3.325,53 €	1.973,47 €
sonstige Kosten	61,82 €	
Reisekosten	29.214,29 €	21.184,23 €
Abschreibungen	633,30 €	250,70 €
Überweisung von Spenden an UN New York	30.532,94 €	82.500,00 €
Summe	347.369,49 €	471.403,44 €
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einkauf Charity Armbänder	37.707,78 €	65.044,69 €
Vertriebsdienstleistungen		2.062,45 €
gezahlte Mehrwertsteuer		8.473,23 €
gezahlte Vorsteuer		783,88 €
		76.364,25 €
Summe Ausgaben	385.077,27 €	547.767,69 €
Kontostand		
	2016	2017
Vermögensstand Vereinskonto Sparkasse	43.793,32 €	13.091,99 €
Vermögensstand Projektkonto Sparkasse	5.669,17 €	1.234,95 €
Vermögensstand Drittmittelkonto Sparkasse	6,37 €	39.435,54 €
Vermögensstand Kasse Verein	507,67 €	318,49 €
Vermögensstand Kasse Projekt	14,40 €	60,09 €
Vermögensstand	49.978,19 €	51.671,16 €

EINNAHMEN UND AUSGABEN 2017



PUBLIKATIONEN

PUBLIKATIONEN 2017

Jahresbericht 2016, © UN Women Nationales Komitee Deutschland e. V. | März 2017

Jahresbericht 2017, © UN Women Nationales Komitee Deutschland e. V. | September 2018

Die weltweite Solidaritätsbewegung #HeforShe in: Publikation des BMZ, gute Beispiele der staatlichen und nicht-staatlichen EZ zur Zusammenarbeit mit Männern

Karin Nordmeyer, Bettina Jahn: SDG Nr. 5: „Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen“, in: World University Service Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd, Nr. 92 / September 2017

ÜBERSETZUNGEN VON FACTSHEETS UND STUDIEN

- Stärkung der Frauen durch umweltgerechte Landwirtschaft
- Geschlechtergerechte Bewältigung von Umweltkatastrophen
- Frauen und erneuerbare Energien
- EmpowerWomen

VERANSTALTUNGEN 2017

26.01.2017 | Bonn

Preview des Films Hidden Figures

14.02.2017 | Berlin

3. Berliner Salon „Frauen in einer veränderten Arbeitswelt“

Wissenschaftszentrum für Sozialforschung WZB,
Prof. Allmendinger

15.02.2017 | Berlin

Dialogforum zur Vorbereitung der 61. Sitzung der Frauenrechtskommission

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

17.02.2017 | Bonn

Mitgliederversammlung mit anschließendem Vortrag zu „Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt: Im Blickpunkt – IT Wirtschaft“

Referentin: Tanja Böhm, Microsoft, Bonn

08.03.2017 | Bonn

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag

Geschäftsstelle des Deutschen Komitees für UN Women

30.05.2017 | Berlin

Dialogforum zur Nachbereitung der 61. Sitzung der Frauenrechtskommission

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

05.-06.07.2017 | Bonn

Internationales Symposium 2017: „Frauen in einer sich verändernden Arbeitswelt“

Tagung mit Auszeichnung der UN Women Initiative „Empower Women“ Deutsche Welle



Auszeichnung: Karin Nordmeyer und Anna Faith
Foto: Ortrud Ladleif

07.08.2017 | Bonn

Erfahrungsaustausch mit der All China Women's Federation

Geschäftsstelle des Deutschen Komitees für UN Women

... UND MIT PARTNER*INNEN:

14.02.2017 | Bonn

One Billion Rising

auf dem Münsterplatz in Bonn
Statement: Silvia Fullenkamp

08.03.2017 | Bonn

Internationaler Frauentag im Frauenmuseum Bonn

Frauenmuseum Bonn, in Kooperation mit den Frauenorganisationen Bonn

20.06.2017 | Bonn

Workshop beim Global Media Forum: Can the media uphold gender equality and diversity in an age of great uncertainty?

In Kooperation mit Gender@International Bonn

01.07.2017 | Alfter

Benefiz-Auktion der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft zugunsten UN Women

Anus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

04.-16.11.2017 | Bonn

Ausstellung Gendergerechte Lösungen für den Klimawandel im Frauenmuseum

Frauenmuseum in Kooperation mit Women engage for a common future (WECF)

Rede bei der Vernissage der Ausstellung: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

14.11.2017 | Bonn

COP23 Side-Event: Gender@International Bonn "Migration as a climate change adaption strategy: A gender perspective"

In Kooperation mit GIZ/Gender@InternationalBonn
Panelistin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSIONEN UND WORKSHOPS 2017

18.01.2017 | Bonn

Podiumsdiskussion zu HeForShe, Agents of Change – Geschlechtersolidarität im Alltag an der TU Dortmund

Panelistin: Bettina Metz

27.01.2017 | Bonn

Workshop im Frauenmuseum: „Fifty-fifty bis 2030? Wie können Frauen in einer veränderten Arbeitswelt die Spitze erobern?“

Keynote: Bettina Metz

04.02.2017 | Wien

7. Europäisches Zonta Seminar in Wien:

Zonta in a changing society – ways and means to response to European challenges

Referentin: Karin Nordmeyer

15.02.2017 | Berlin

3. Zukunftsforum des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer und Dr. Ursula Schäfer-Preuss

16.02.2017 | Bonn

Filmvorführung „Private Revolutions – jung, weiblich, ägyptisch“ zu den SDGs mit anschließender Podiumsdiskussion organisiert von Amnesty International und der Stadt Bonn

Panelistin: Bettina Metz

04.03.2017 | Berlin

Gründungstreffen des DGVN Arbeitskreises für Gendergerechtigkeit

Referentin: Maike Exner

06.03.2017 | Berlin

Vortrag anlässlich des internationalen Frauentags bei Zonta International in Berlin

Referentin: Karin Nordmeyer

06.03.2017 | Berlin

Roter Salon der SPD zum Frauentag

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

13. bis 17.03. 2017 | New York

61. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen

Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Dr. Ursula Schäfer-Preuss (Mitglieder der Deutschen Regierungsdelegation), Bettina Metz und Maike Exner

25.03.2017 | München Schloss Fürstenried

Übergabe der Spende des KDFB für das Flüchtlingscamp Za'atari in Jordanien

Referentin: Karin Nordmeyer

27.03.2017 | Berlin

Öffentliche Anhörung im Bundestag zu Sexismus die Rote Karte zeigen – Für einen bundesweiten Aktionsplan

Expertin: Karin Nordmeyer

12.04.2017 | Bonn

Vortrag über Spendenaktion des Komitees bei der Initiative Sonnenlicht

Referentin: Bettina Metz und Silvia Fullenkamp

25.04.2017 | Berlin

Konferenz zum W20 Gipfel

Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer und Dr. Ursula Schäfer-Preuss

26.04.2017 | Berlin

Dialogforum zu W20

Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

06.05.2017 | Halle (Saale)

Vortrag bei der Konferenz junger politischer Frauen

Referentin: Dr. Ursula Sauter

06.05.2017 | Berlin

Vortrag bei Soroptimist International zum Hauptthema der 61. Sitzung der Frauenrechtskommission

Referentin: Karin Nordmeyer

09.05.2017 | Neuss

Vortrag zur Arbeit des Komitees „Voller Einsatz im Ehrenamt – Würdigung oder Abwertung der Frau?“ Veranstaltung des Vereins Interkultureller Dialog

Referentin: Bettina Jahn

12.05.2017 | Stuttgart

Vortrag zur Rolle der Frau bei Model United Nations Baden-Württemberg (MUN-BW)

Referentin: Karin Nordmeyer

17.05.2017 | Berlin

Bundesforum zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in der Politik: „Macht zu gleichen Teilen – Demokratie braucht Parität“

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

22.05.2017 | Berlin

Women's Finance Summit – Kongress des DIW

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

06.06.2017 | Berlin

Empfang der Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Aydan Özoguz, zum Fastenbrechen

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

12.06.2017 | Bonn

Women in dialogue bei der GIZ

Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

19.06.2017 | Bonn

Tagung zu Grenzen (im Denken) überwinden. Migration und Entwicklung im 21. Jahrhundert

Teilnehmerin: Hannah Rotthaus

23.06.2017 | Bonn

Global Policy Forum: Ungleichheit verringern, aber wie?

Teilnehmerin: Bettina Metz

29.06.2017 | Berlin

Kongress: Vergewaltigung ist eine Kriegswaffe

Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Dr. Ursula Schäfer-Preuss

29.06.2017 | Berlin

FidAr Forum IX – Bilanzkonferenz

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

30.06.2017 | Berlin

Veranstaltung mit der parlamentarischen Staatssekretärin Elke Ferner zu CEDAW im BMFSFJ

Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Dr. Ursula Schäfer-Preuss und Bettina Metz

04.07.2017 | Freiburg

Vortrag zu Frauenrechten – Veranstaltung der Universität Freiburg

Referentin: Karin Nordmeyer

10.07.2017 | Koblenz

Vortrag über die Arbeit von UN Women

Referentin: Corinna Witzel

15.07.2017 | Leipzig

Vortrag bei der Grünen Jugend

Referentin: Corinna Witzel

24.07.2017 | München

Fachgespräch und Podiumsdiskussion „Sexuelle Gewalt in bewaffneten Konflikten“

Hans-Seidel Stiftung
Referentin: Karin Nordmeyer

24.08.2017 | Bonn

Vortrag über Share Fair United Nations Summer Academy

Referentin: Bettina Metz

07.09.2017 | Berlin

Fachgespräch zum 2. Gleichstellungsbericht mit Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Katarina Barley

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

07.10.2017 | Hamburg

Vortrag „Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen“ bei Zonta International

Referentin: Karin Nordmeyer

12.10.2017 | Ulm

Vortrag „Peacebuilding – Frauen in Kriegs- und Nachkriegssituationen“ bei Zonta International

Referentin: Karin Nordmeyer

14.10.2017 | Stuttgart

Keynote „Agenda 5/17 – Partnerschaft für Geschlechtergerechtigkeit“ bei Engagement Global

Referentin: Karin Nordmeyer

20.09.2017 | Bonn

Podiumsdiskussion zu Fraueninteressen und Politik in Bad Godesberg

Podium: Bettina Metz und Irene Kuron

22.09.2017 | Bonn

UN Peace Boat

Teilnehmerinnen: Bettina Metz, Maike Exner und Julia Vollendorf

02.11.2017 | Bonn

Workshop Women’s Call for Climate Justice bei der 13. Conference of Youth organisiert von der Jugendvertretung bei der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
Panelistin: Bettina Metz

04.11.2017 | Köln

Vortrag zu HeForShe auf dem Grünen Sofa der Veganfachmesse

Referentin: Bettina Metz

09.11.2017 | Berlin

Workshop „Veranstaltungsset Zweiter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung“

Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

09.11.2017 | Berlin

Kamingespräch „Frauen in der Arbeitswelt“, Quadriga Hochschule Berlin

Referentin: Karin Nordmeyer

15.11.2017 | Berlin

Keynote zu Women’s Empowerment a key to good governance and social economic prosperity bei der BerMUN in der Friedrich Ebert Stiftung

Referentin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

18.11.2017 | Offenburg

Vortrag „Frauen in Politik und Gesellschaft“ Südbadische Sozialtage

Referentin: Karin Nordmeyer

22.11.2017 | Kleve

Rede bei der Eröffnung der MUN Kleve

Referentin: Bettina Metz

23.11.2017 | Frankfurt am Main

Vortrag zu den Women’s Empowerment Principles bei Frauen in die Aufsichtsräte e.V. FidAr

Referentin: Bettina Metz

23.11.2017 | Rom

Vortrag „Frauen auf der Flucht vor Gewalt“ in der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl in Rom

Referentin: Karin Nordmeyer

02.12.2017 | Bonn

Die Klimaverhandlungen 2017 aus der Genderperspektive im Internationalen Frauenzentrum (ifz)

Referentin: Bettina Metz

ARBEITSKREISE, NETZWERKE UND KONFERENZEN

Bonn

Kooperationen mit den Bonner Frauenorganisationen im Frauenmuseum
Teilnehmerinnen: Maike Exner

Berlin

Bündnis 1325 und Fachlich-operativer Austausch zur Umsetzung des nationalen Aktionsplanes von UNSR Res 1325
Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer und Bettina Metz

Berlin

Gender Themen Team Treffen im BMZ
Teilnehmerinnen: Bettina Metz

Bonn

Gender@International Bonn Treffen in der GIZ
Teilnehmerinnen: Bettina Metz

Berlin

W20- Dialogforum der Frauenverbände in Deutschland
Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

Berlin

Frauenfrühstück bei den Nordischen Botschaften
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

Berlin

Beirats der Bundesregierung Zivile Krisenprävention (ZKP)
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

Berlin

Parlamentarisches Frühstück zur digitalen Inklusion von Frauen und Mädchen
Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer und Maike Exner

Berlin

Expert*innen-Treffen der ILO für eine internationale Koalition für Entgeltgleichheit (ICEP)
Teilnehmerin: Bettina Metz

Bonn

COP23-Network Treffen
Teilnehmerin: Maike Exner

Brüssel

Civil Society Advisory Panel der NATO zu UNSR 1325(CSAP)
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

MESSEPRÄSENTATIONEN UND -STÄNDE

17.06.2017 | Bonn

Women & Work Messe und Kongress für Frauen

21.10.2017 | Bonn

Tag der Vereinten Nationen

03.-04.11.2017 | Köln

Veganfachmesse

14.11.2017 | Bonn

Gender Day der 23. Klimakonferenz

IMPRESSUM

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.
Wittelsbacherring 9, D-53115 Bonn
Tel. +49 (0)228 454934-0
info@unwomen.de, www.unwomen.de

Redaktion:
Silvia Fullenkamp, Bettina Metz, Dr. Gabriele Michel
Gestaltung:
Ortrud Ladleif, www.ladleif-design.de
Verantwortliche im Sinne des Presserechts:
Karin Nordmeyer



Ein Armband gegen Gewalt an Frauen!

Die Erlöse aus dem Verkauf des Charity-Armbands fördern UN Women Projekte zur Beendigung der Gewalt an Frauen und Mädchen und unterstützen außerdem kenianische Kunsthandwerkerinnen.

Ein Armband kaufen und gleichzeitig Gutes tun!
Alle Informationen finden Sie auf www.unwomen.de.



Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn
T +49 228 454934-0
info@unwomen.de | www.unwomen.de